

# MÜLHEIMER SPORT DIALOG



## Sportbericht 2009

Inhalt:	Seite:
1. Einleitung	3
2. Rückblick 2001-2008	4
2.1. Der Sportdialog im Überblick	
2.2. Der Sportdialog - Meilensteine	
2.3. Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag, Sportentwicklungsplan	
3. Sportentwicklung 2009	8
3.1. Überblick	
3.2. Zielvereinbarung 2009	
3.3. Ergebnisse des Sportentwicklungsplans	
3.4. Finanzen: Übersicht	
4. Vorschläge für das Jahr 2010	22
5. Übersicht Sportentwicklungsplan 2005 - 2009	24

Mülheimer Sportbund e.V.  
verantwortlich:  
Jörg Aling, Geschäftsführer

Konzeption und Redaktion:  
Rainer Kusch  
Claudia von Parzotka-Lipinski  
Mai 2010  
[www.mülheimer-sportdialog.de](http://www.mülheimer-sportdialog.de)

## 1. Einleitung

Der jährliche Sportbericht gibt seit 2005 Informationen zum Stand der Umsetzung des Sportentwicklungsplans in Mülheim an der Ruhr.

Er ist Teil des Mülheimer Sportdialogs, ein Instrument der Sportentwicklung und des Sportentwicklungsplans. Er unterscheidet sich grundlegend von Berichten über sportliche Höhepunkte und hervorragende Leistungen von Sportlerinnen, Sportler und Vereinen. Er ist kein Rechenschaftsbericht eines Gremiums oder eines Verantwortlichen.

Der Mülheimer Sportbericht informiert über die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans bzw. über den Grad der Zielerreichung im jeweiligen Arbeitsjahr. Er listet alle Ergebnisse auf, welche im Rahmen der Zielvereinbarung erfasst, spezifisch beschrieben, mit eindeutigen Messkriterien versehen und von den Verantwortlichen als attraktiv und machbar eingeschätzt wurden.

Grundlage des Berichts ist also die Zielvereinbarung 2009 für den Stab Sportentwicklung im Mülheimer Sportbund. Dessen allgemeiner Auftrag lautet unter anderem:

*„Der Stab Sportentwicklung im Mülheimer Sportdialog plant und koordiniert die Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Er gibt Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Leitbildes, des Pakts für den Sport und des Sportentwicklungsplans.“*

Entwicklung, Beratung und Abschluss einer Zielvereinbarung sind ein wichtiger Baustein eines neuen Verständnisses von Verbindlichkeit, Ergebnisorientierung und wirtschaftlichem Denken und Handeln. Spezifische Ziele mit messbaren Ergebnissen, auf Attraktivität und damit auf Motivation der Akteure und auf Machbarkeit geprüft, schaffen Orientierungspunkte für gezieltes und effizientes Planen und Handeln aller Beteiligten.

Der Bericht zeigt aber nicht nur auf, wie weit wir im Jahre 2009 bei der Umsetzung des Sportentwicklungsplans gekommen sind, sondern er geht noch weiter: Er leitet aus den Ergebnissen Hinweise für die Ziele des folgenden Jahres ab und wird somit zum Teil der neuen Zielvereinbarung – in diesem Fall für das Jahr 2010.

Im Entwicklungsfeld 17 des Sportentwicklungsplanes, der die Einführung dieses Berichts festlegt, heißt es dazu:

„Die (...) Berichte zur Sportentwicklung in Mülheim dokumentieren die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Sie geben Aufschluss über Erreichtes und Hinweise zur Verbesserung der Umsetzung. Sie verzichten auf langatmige Beschreibungen von Verläufen und Detailergebnissen. Sie sind Grundlage für die jährlichen Abstimmungsgespräche zwischen Stadt und MSB über Handlungsschwerpunkte und Einsatz von Ressourcen.“

Der Sportbericht ist also auch ein Arbeitsmittel für die Steuerungsgruppe Sportdialog und die Sportkonferenz - Bilanz des abgelaufenen und Grundlage für die Arbeit des kommenden Jahres.

Diesen Funktionen entsprechend ist der Bericht aufgebaut. Nach einem kurzen Rückblick auf die Jahre 2001 – 2008 werden die wichtigsten, für die Arbeit im Jahre 2009 maßgebenden Beschlüsse aufgeführt.

Kern des Berichts sind die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes sowie Daten im Umfeld dieser Aufgaben.

Der Bericht schließt mit Verbesserungsvorschlägen für das Jahr 2010, welche die Korrektur von Zielen, den gezielteren Einsatz von Ressourcen oder die Aufgabe von Zielen beschreiben.

Aufgabe der Steuerungsgruppe Sportdialog wird es sein, die Inhalte des Berichts zu beraten und Empfehlungen für die Sportkonferenz, den Betriebsausschuss den Mülheimer SportService und für den Vorstand des Mülheimer Sportbundes zu formulieren.

## 2. Rückblick 2001 – 2008

Initiiert wurde der Mülheimer Sportdialog durch einen Auftrag des Sportausschusses der Stadt am 29. Oktober 2001 an den Mülheimer SportService, „in enger Zusammenarbeit mit dem Mülheimer Sportbund die Sportentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr fortzuschreiben.“

Im Verlaufe der weiteren Planungen sind die Partner - die Stadt Mülheim an der Ruhr, der Mülheimer SportService (MSS) und der Mülheimer Sportbund (MSB) - übereingekommen, einen umfassenden Sportentwicklungsprozess

auf den Weg zu bringen. Auf Wunsch des Mülheimer Sportbundes wurde auch der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen als Kooperationspartner gewonnen.

## 2.1. Der Sportdialog im Überblick

Für die beteiligten Akteure bot und bietet das Projekt die Gelegenheit, die Situation des Sports in Mülheim an der Ruhr umfassend zu analysieren, die Leistungen, Arbeitsweisen und organisatorischen Strukturen zu überprüfen und Ansatzpunkte zur Verbesserung des sportlichen Angebotes und der entsprechenden Unterstützungsleistungen zu ermitteln.

Ziel dieses Prozesses war und ist es, die vorhandenen Ressourcen effizient und mit nachhaltigen Wirkungen für den Sport in Mülheim an der Ruhr einzusetzen.

Im Verlaufe des Mülheimer Sportdialogs entstanden in den Jahren 2002 - 2005 auf der Grundlage einer Projektvereinbarung

- verschiedene Analysen zur Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr,
- ein Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr,
- eine politische Vereinbarung - der „Pakt für den Sport in Mülheim an der Ruhr“,
- ein Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB und
- ein Sportentwicklungsplan neuen Typs, der das Erreichen der vereinbarten Ziele vorbereitet und steuert.

Der ganzheitliche Ansatz, der aufeinander abgestimmte Einsatz von Instrumenten zur Analyse, Planung, Durchführung und Auswertung und das konsequent dialogische, d.h. partnerschaftliche Vorgehen auf „gleicher Augenhöhe“ mit dem Ziel einvernehmlicher Vereinbarungen, bilden aus Sicht der Partner die Grundlagen für eine erfolgreiche Erneuerung und Sicherung einer nachhaltigen Sportförderung in Mülheim an der Ruhr. Das „Mülheimer Modell“ ist bundesweit richtungsweisend, insbesondere in seiner konsequenten Verknüpfung von Analyse, Planung und Realisierung von Projekten zur Weiterentwicklung des Mülheimer Sports.

## 2.2. Der Sportdialog - Meilensteine

29.10.2001	Beschluss des Sportausschusses zur „Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr“
15.04.2002	Auftaktveranstaltung zum Mülheimer Sportdialog mit 300 Teilnehmer/innen und Experten
02.09.2002	Unterzeichnung der Projektvereinbarung zwischen Stadt Mülheim, Mülheimer Sportbund (MSB) und LandesSportBund NRW
07.07.2003	Das Projekt „Optimierung der Sportstrukturen in Mülheim (OptiS)“ wird mit Unterstützung eines externen Beraters gestartet.
1.10.2003	Der MSB-Vorstand stimmt dem Projekt OptiS zu.
Oktober 2003	Zur Bündelung der vielen Befragungsdaten beauftragt die Koordinierungsgruppe Sportdialog Herrn Dr. Breuer, eine Handlungsexpertise zu erstellen.
12.11.2003	2. Veranstaltung Mülheimer Sportdialog: Präsentation der Befragungs-Ergebnisse
25.03. und 30.03.2004	In 2 Leitbildkonferenzen diskutieren ca. 120 Akteure des Mülheimer Sports den vorliegenden Entwurf. Änderungs- und Ergänzungsvorschläge werden aufgenommen.
April - Oktober 2004	Die Leitbildkonferenzen werden von der Koordinierungsgruppe ausgewertet und ein Entwurf des Leitbildes für die weiteren Beratungen erarbeitet. Die Grundzüge eines Sportentwicklungsplans „neuen Typs“ entstehen; Projekte in 17 Entwicklungsfeldern werden konzipiert und 7 davon mit 1. Priorität versehen.
ab 2005	werden Projekte nach den Themen und Zielen des Sportentwicklungsplans geplant und durchgeführt
März 2005	Der erste Sportbericht wird veröffentlicht. Seitdem erscheint jährlich ein Bericht zu den Ergebnissen der Arbeiten im abgelaufenen Kalenderjahr.
2008	Die ersten Projekte (Springmäuse, OGS und Ehrenamtliches Engagement) werden ausgewertet und in Handlungsprogramme überführt.
Juni 2008	Der Pakt für den Sport und die Kooperationsvereinbarung zwischen MSS und MSB werden aktualisiert und mit einer Laufzeit bis Juni 2013 vereinbart.

## 2.3. Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag und Sportentwicklungsplan

22.11.2004	Die Mitgliederversammlung des Mülheimer Sportbundes (MSB) beschließt einstimmig das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
02.12.2004	Der Rat der Stadt beschließt das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
25.01.2005	Der Werksausschuss Mülheimer SportService beschließt den Sportentwicklungsplan und den neuen Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB
10.02.2005	Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den „Pakt für den Sport“
17.03.2005	In einer gesondert einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung des MSB stimmen die Vertreter der Mülheimer Sportvereine einstimmig dem Pakt, dem Sportentwicklungsplan und der neuen Kooperationsvereinbarung Kooperationsvertrag zu
03.05.2005	Der Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB wird unterzeichnet - die Umsetzung kann beginnen!
Jan. 2006	Der erste Sportbericht für das Jahr 2005 wird vorgelegt. Ab jetzt erscheint er jährlich.
Juni 2008	Verlängerung und Aktualisierung von Pakt für den Sport und Kooperationsvereinbarung bis Juni 2013

## 3. Sportentwicklung 2009

Das Jahr 2009 war das vierte volle Kalenderjahr der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Die einzelnen Maßnahmen wurden auf der Grundlage einer Zielvereinbarung für den Stab Sportentwicklung geplant, durchgeführt und ausgewertet.

### 3.1. Überblick

Mit der Aktualisierung und Verlängerung der Laufzeit von SportPakt und Kooperationsvertrag im Jahre 2008 haben die Sportakteure eine langfristige Planungs- und Handlungssicherheit und können systematisch die Arbeit an dem im Sportentwicklungsplan gestellten Aufgaben fortführen. Bemerkenswert ist auch, dass die Steuerung der Finanzen neu geregelt und der Handlungsspielraum bei der Planung und Abwicklung der einzelnen Projekte - im Rahmen der festgeschriebenen Ansätze - vergrößert wurde.

In den Entwicklungsfeldern, die die Etablierung von Sportangeboten in Kindertagesstätten und offenen Ganztagsgrundschulen zum Ziel hatten, konnte die Projektphase in 2008 erfolgreich abgeschlossen werden. In beiden Feldern werden nun Handlungsprogramme umgesetzt. Gleiches gilt für den Bereich der Unterstützung ehrenamtlichen Engagements.

Im Jahre 2009 wurde neben diesen bereits installierten Handlungsprogrammen das Handlungsprogramm „Vereinsentwicklung“ nach Auswertung der Projektphase eingerichtet.

## 3.2. Zielvereinbarung 2009

Seit 2006 wird die Arbeit des Stabs Sportentwicklung über eine jährliche Zielvereinbarung gesteuert.

Die Zielvereinbarung 2009 wurde - auf der Grundlage der Ergebnisse und Empfehlungen im Sportbericht 2008 - im Stab entworfen, mit dem Geschäftsführer des MSB beraten und in der Steuerungsgruppe „Mülheimer Sportdialog“ abgestimmt. Der Vorstand des MSB und die Sportkonferenz nahmen die Zielvereinbarung als Grundlage für die Jahresplanung und den Einsatz der verfügbaren personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen zustimmend zur Kenntnis. Wichtig ist die Feststellung in diesem Zusammenhang, dass die Zielvereinbarung nicht alle Aktivitäten des Stabes umfasst. Insbesondere die Planung, Koordination und Abwicklung der laufenden Projekte sind hier nicht berücksichtigt. Die Zielvereinbarung dient zur Steuerung neuer oder spezieller Aufgabenstellungen im jeweiligen Jahr. Neben der Notwendigkeit, die Ziele spezifisch zu formulieren, d.h. konkret auf den jeweiligen Aufgabenbereich zu beziehen, ist es wichtig, sich bei Abschluss der Zielvereinbarung darüber zu verständigen, an welchen beobachtbaren und messbaren Ergebnissen der Grad der Zielerreichung ermittelt werden soll.

Zur Veranschaulichung folgendes Beispiel aus der Zielvereinbarung 2007:

<b>Bereich</b>	<b>Welche spezifischen Ziele wollen wir erreichen?</b>	<b>Woran messen wir, ob das Ziel erreicht wurde?</b>
EF 3: Übernahme kommunaler Sportstätten durch Sportvereine	Zwischenbericht ist ausgewertet	Entscheidung der Steuerungsgruppe zum weiteren Vorgehen liegt vor
	Projekt wird fortgesetzt	Teilnahme der Partner ist geklärt

Im folgenden werden die erzielten Ergebnisse des Jahres 2009 - soweit sie in der Zielvereinbarung erfasst wurden - dargestellt.

### 3.3. Ergebnisse des Sportentwicklungsplans

Die Funktion des Sportentwicklungsplanes besteht darin, in einer Projektphase Weiterentwicklungen in bestehenden Arbeitsfeldern zu konzipieren und zu erproben bzw. neue Handlungsfelder zu erschließen. Im Sportentwicklungsplan heißt es dazu:

„Allgemeines Ziel aller Projekte ist die Entwicklung bzw. Verbesserung von Handlungsprogrammen zur Unterstützung eines sportgerechten Angebotes für die Menschen und mit den Menschen in dieser Stadt.

Projekte in den Entwicklungsfeldern sind zeitlich befristete Vorhaben zur Entwicklung neuer Handlungsprogramme bzw. zur Verbesserung bestehender Handlungsprogramme.

Handlungsprogramme sind unter einem Leitziel gebündelte regelmäßige Leistungen der Information, Beratung, Qualifizierung sowie der materiellen und finanziellen Förderung der Sportanbieter in Mülheim,“ (Einleitung zum Sportentwicklungsplan).

Die folgenden Darstellungen sind nach den aktuell bearbeiteten (priorisierten) Entwicklungsfeldern geordnet und so zusammengestellt, dass das Entwicklungsfeld, die Gesamtzielsetzung, die Ziele und Ergebnisse sowie der Finanzbedarf im Soll-/Ist- Vergleich des Jahres 2009 im Zusammenhang gelesen und beraten werden können:

Entwicklungsfeld 3	Sportstätten: - Übernahme von städtischen Sportstätten durch Sportvereine
Bezug Leitbild/Pakt	Pakt: Kapitel 3
Ziel	6 Sportvereine übernehmen kommunale Sportstätten (Platzanlagen und Sporthallen) und sichern mit Unterstützung der Stadt und unter Beteiligung der Nutzergruppen einen sozial angemessenen, wirtschaftlich tragfähigen und ökologisch verantwortbaren Betrieb
Erfolgskriterium	Die Betriebsergebnisse entsprechen in hohem Maße den Erwartungen und Vereinbarungen von Stadt, Vereinen und Nutzergruppen. (Zufriedenheitsgrad: 75 % zum Einstieg, jährlich steigend)
Zielgruppe	Sportvereine (auch Kooperationsformen)
Kurzbeschreibung	Funktionsgerechte und attraktive Sporträume und Sportstätten bilden eine entscheidende Grundlage für ein bedarfs- und nachfragegerechtes Sportangebot in Mülheim. Um den Betrieb der vorhandenen Sportstätten nachfragegerecht zu verbessern, Kosten zu sparen und die Einführung von Nutzungsgebühren zu vermeiden, werden Vereine unterstützt, städtische Anlagen unter attraktiven Rahmenbedingungen zu übernehmen. Die geeignete Vertragsform (z.B. Verpachtung, Vermietung, etc.) wird geprüft, Umfang und Form von Betriebskostenzuschüssen geregelt. Die jeweilige Anlage wird vor der Übernahme auf Einsparpotenziale bei dem Verbrauch von Energie und Wasser untersucht (Öko-Scheck des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen). Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bzgl. bautechnischem Zustand, Ausstattung, Nutzung und Nutzergruppen werden ermittelt. Die Vereine werden vor und nach der Übernahme durch Information, Beratung und Qualifizierung unterstützt.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Projektbeginn	Mitte 2005
Beteiligte Vereine (in 2005)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SV Raadt (Sportanlage Zeppelinstr.)</li> <li>• TSV Viktoria (Sporthallen Frühlingsstr. und Heerstr.)</li> </ul>
Mitwirkende	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rainer Kusch (Projektleitung / Moderation der Verhandlungen)</li> <li>• Claudia von Parzotka-Lipinski (Koordination)</li> <li>• Heinz Moseler (MSS)</li> <li>• Frank Jünger (MSS)</li> <li>• Delegation SV Raadt: Bungert (1. Vors.), Eckenbach (AL Fußball), Wolff (AL Fußball-Jugend), zeitweise weitere VS-mitglieder</li> <li>• Delegation TSV Viktoria: Ternieden (1. Vors.), Zündorff (2. Vors.) zeitweise Hendricks (GF)</li> </ul>

Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eckwertepapier</li> <li>• Projektvereinbarung - Muster</li> <li>• Protokolle der Verhandlungen (Vertraulichkeit vereinbart!)</li> <li>• Zwischenbericht</li> </ul>
Ziele 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmenplan für neue Projekte liegt vor</li> <li>• Umsetzung ist von Steuerungsgruppe freigegeben</li> </ul>
Ergebnisse 2009	<p>Im Rahmen der Projektplanungen wurden der KTV und Union 09 als potenzielle Projektpartner identifiziert</p> <p>Mit keinem der beiden Partnern konnte ein Projekt entwickelt und vereinbart werden, da die jeweilige Einzelplanungen eine Projektkonstruktion nach den Kriterien des EF 3 nicht zuließ.</p>
Erläuterungen	
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

<b>Handlungsprogramm Vereinsentwicklung</b>	
Ziele	<p>Mit diesem Handlungsprogramm werden Vereine unterstützt, ihre Entwicklungsperspektiven zu erkennen und im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung zu erschließen.</p> <p>Angebote, Profile und Arbeitsweisen der Sportvereine sind mit Unterstützung qualifizierter Berater/innen überprüft und zukunftsfähig angepasst.</p> <p>Die Berater/innen arbeiten nach Beratungsstandards und -verfahren, die in der Projektphase entwickelt und erprobt wurde</p> <p>In den für die Entwicklung der Vereine wichtigen Schwerpunktbereichen sind Handlungspläne umgesetzt und ihre Wirksamkeit gemessen.</p>
Erfolgskriterium	Die Vereine nutzen die Angebote des Handlungsprogramms und sind mit den Leistungen zufrieden.
Zielgruppe	Sportvereine in Mülheim an der Ruhr
Angebote	<p>Eine Vereinsentwicklungsberatung wird in 3 Formen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungsberatung</li> <li>• Entwicklungsberatung - Paket 1 (Analyse und Planung)</li> <li>• Entwicklungsberatung - Komplett-Paket (alle Phasen)</li> </ul>
Partner im Netzwerk	Landessportbund NRW
Verantwortlichkeit	Die fachliche und organisatorische Federführung für dieses Handlungsprogramm übernimmt der Mülheimer Sportbund
Personalbedarf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Angebotskoordination (Planung und Einzelnutzung)</li> <li>2. Beraterinnen und Berater</li> </ol>
Finanzbedarf	<p>Bedarf hängt von der Nachfrage nach den 3 Formen ab; Erfahrungswerte liegen noch nicht vor.</p> <p>Haushaltsmittel 2009: 10.000 €</p>
Finanzierungsquellen	<p>Die Finanzierung der direkten Kosten erfolgt folgendem Modell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungsphase: 100% Fördermittel aus Handlungsprogramm</li> <li>• Konzept- und Planungsphase: 50% Verein; 50% Förderung</li> <li>• Durchführungs- und Auswertungsphase: 100% Verein</li> <li>• „Nachsorge“- Phase: 100% Förderung</li> </ul>

Ziele 2009	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Handlungsprogramm liegt vor und ist beschlossen</li><li>2. Angebot zum 1.10.2009 ist vorbereitet</li></ol>
Ergebnisse 2009	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Ziel erreicht</li><li>2. Angebot wurde auf 2010 verschoben</li></ol>

<b>Handlungsprogramm Bewegungsangebot in Kindergärten</b>	
Verlauf	2005 – 2008 EF 5 „Bewegungsangebot in Kindergärten“ Seit 2009 Handlungsprogramm integriert in „Prima Leben“
Ziel	In allen Mülheimer Kitas haben die Kinder täglich die Möglichkeit sich zu bewegen und zu entspannen
Erfolgskriterium	Verbesserung der motorischen Fähigkeiten sowie ein sinkender Anteil bewegungsauffälliger Kinder
Zielgruppe	Kinder der Tageseinrichtungen, Eltern, Kita-Mitarbeiter/innen, Sportvereine
Kurzbeschreibung	<p>Das Konzept Prima Leben bietet verschiedene Module aus den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung. Den Kitas wird kein komplettes Programm „übergestülpt“, sondern die Möglichkeit gegeben, auf ihrem aktuellen Stand aufzubauen und Module je nach Bedarf auszuwählen.</p> <p>Bewegung und Entspannung praktizieren die Kinder alleine oder aber gemeinsam mit Erzieherinnen und Eltern. Diese erhalten Unterstützung von Bewegungs- und Entspannungsangeboten. Es entstehen zudem stadtteilbezogene Vereinspartnerschaften mit den Mülheimer Sportvereinen und den Kitas, die auch über eine aktive Betreuung hinaus gehen. Dieser neue Ansatz nutzt die Kompetenzen und Ressourcen der beteiligten Kitas und Sportvereine in einer gemeinsamen Partnerschaft auf Augenhöhe. Die Umsetzung erfolgt schrittweise in aufeinander folgenden und in sich abgestimmten Phasen. Grundlage für den Verlauf ist die Annahme, dass pro Jahr 10 Kitas von speziell geschultem Personal unterstützt, begleitet und qualifiziert werden. Die Kitas werden nach der Teilnahme an den einzelnen Modulen auch weiterhin durch Information, Beratung und Qualifizierung unterstützt. Der Energiedienstleister medl hat sich auch weiterhin bereit erklärt, die Springmäuse als „medl-Springmäuse“ zu unterstützen</p>
Verantwortlichkeit	Für die Module medl-Springmäuse und Vereinspartnerschaften – Mülheimer Sportbund
Zeitbedarf	2009-2010
Mitwirkende	Claudia von Parzotka-Lipinski Silvia Holtei Mülheimer Sportvereine ÜL aus Vereinen
Ziele 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Bewegungsangebote in 10 Mülheimer Kindertageseinrichtungen</li> </ul>
Ergebnisse 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In 6 Kitas finden regelmäßige Bewegungsangebote mit rund 275 Kindern statt</li> <li>• 3 Mülheimer Sportvereine engagieren sich bereits im Rahmen der Vereinspartnerschaften <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Styruer Turnverein</li> <li>○ TSV Viktoria</li> <li>○ VBGS</li> </ul> </li> </ul>

Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kitas wählen die Module nach den eigenen Bedarfen aus - 4 Kitas machten vom Bewegungsangebot der medl-Springmäuse keinen Gebrauch</li><li>• Interessierte Vereine für eine zukünftige Partnerschaft<ul style="list-style-type: none"><li>○ Takeda</li><li>○ Bujindo</li><li>○ DJK VfR Saarn</li><li>○ DAV Alpenverein</li><li>○ 1. BV Mülheim</li><li>○ RSV Mülheim</li><li>○ Schachverein Nord</li></ul></li></ul>
---------------	---

<b>Handlungsprogramm Sport in der Nachmittagsbetreuung bzw. der offenen Ganztagschulen</b>	
Verlauf	2005 – 2008 EF 6 Seit 2009 HP 6
Ziel	An allen beteiligten Schulen werden qualitätsgesicherte Sportangebote wöchentlich durch die gemeinwohlorientierten Sportorganisationen durchgeführt und durch den MSB koordiniert.
Erfolgskriterium	Qualitätsgesicherte Sportangebote an allen beteiligten Schulen Zufriedenheit bei Schüler/innen, Schulen, Eltern und Träger
Zielgruppe	Schüler/innen der beteiligten Schulen, Sportvereine in Mülheim
Kurzbeschreibung	Koordinierungsstelle beim MSB entwickelt und organisiert im Zusammenwirken mit Schulen und Sportvereinen der Nachfrage entsprechende, qualitätsgesicherte Angebote (auch Ferienbetreuung) Nach/in jedem Schuljahr werden Ergebnismessungen (z.B. Beteiligung, Abmeldungen, Störungen, Beschwerden) und Messungen der Zufriedenheit durchgeführt, verbesserungspotentiale ermittelt und Verbesserungen im folgenden Schuljahr umgesetzt. MSB übernimmt die Koordinierungs- und bei Bedarf Anbieterfunktion.
Verantwortlichkeit	MSB
Mitwirkende	Claudia von Parzotka-Lipinski (Leitung HP) Thorsten Hendrich (Koordination) Silvia Holtei (Organisation) Mülheimer Sportvereine ÜL –MSB und Vereine
Ziele 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionierung zu Trägerschaft und Stellung des MSB</li> <li>• Personelle Sicherung des Angebotes</li> <li>• Ausbau des Angebotes in Sek.I</li> </ul>
Ergebnisse 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positionspapier ist erstellt</li> <li>• Koordinator eingestellt</li> <li>• Sek. I wurde ausgebaut</li> </ul>
Erläuterungen	Koordinierungsstelle beim MSB betreut mehr als 30 Schulen mit über 80 Bewegungsangeboten in der Woche. Viele Mülheimer Sportvereine sind eingebunden und engagieren sich mit regelmäßigen Angeboten und Projekten.

Entwicklungsfeld 9	Netzwerk für den Sport in Mülheim - Zusammenarbeit der Akteure
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Sport als Gemeinschaftsaufgabe Pakt: Kapitel 8/9, Kooperation, Netzwerk und Sportdialog/Perspektive
Ziel	In der sportgerechten Stadt gibt es ein Netzwerk des Sports, in dem alle Akteure des Sports und der den Sport betreffenden Umfelder gemeinsam und ressortübergreifend denken, handeln und verbindliche Vereinbarungen treffen. Die Sportorganisationen arbeiten in dieser Hinsicht mit anderen gesellschaftlichen Gruppierungen/Einrichtung partnerschaftlich zusammen.
Erfolgskriterium	Aus den verschiedenen Feldern (u. a. Sport, Bildung, Wirtschaft, Gesundheitswesen) der Stadt MH wirken Partner (mind. 15) im Netzwerk mit. Es gibt einen Internetauftritt des Netzwerks. CI und CD liegen vor.
Zielgruppe	Partner laut Leitbild, entsprechen denen, die im Abschnitt „Partner im Netzwerk“ genannt sind
Kurzbeschreibung	Die Partner im Netzwerk erarbeiten ein gemeinsames Leitbild und verständigen sich auf CI (Cooperate Identity) und CD (Cooperate Design). Ein gemeinsamer Internetauftritt verdeutlicht dies. Zur Kommunikation untereinander und Koordination miteinander wird ein Netzwerkbüro eingerichtet, das als gemeinsame Plattform dient. Eine eigene Rechtsstruktur kann später als Folge von (Regel-) Leistungen entstehen.
Zeitbedarf	3 Jahre
Projektbeginn	2006
Ziele 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionspapier als Grundlage für den Einstieg liegt vor</li> <li>• Dialogwerkstatt ist konzipiert</li> </ul>
Ergebnisse 2009	Diskussionspapier des Stabes liegt vor; Diskussion in der Sportkonferenz wurde mangelnder Akzeptanz des Themas nicht eingeleitet
Erläuterungen	intensive und kontinuierliche Befassung ist bisher nicht gelungen, aber erforderlich, um erfolgreich handeln zu können.
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

<b>Handlungsprogramm Optimierung der Leistungsfähigkeit der Sportakteure in Mülheim</b>	
Verlauf	2005 -2009 EF10 Seit 2009 Handlungsprogramm
Ziel	Nachhaltige Verbesserung politischer und administrativer Strukturen und Arbeitsweisen, insb. mit dem Ziel bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen  Die Bedeutung der Sportselbstverwaltung durch größere Verantwortungsübernahme zu stärken
Erfolgskriterium	Finanzielle und personelle Ressourcen für die Umsetzung des im Sportentwicklungsplan mit Priorität A vorgesehenen Entwicklungsfelder sind bereitgestellt. Die Organisationsleistungen und Arbeitsweisen in den A-Projekten sind positiv bewertet. Es besteht bei Sportvereinen und Bürgern eine größere Zufriedenheit mit den Serviceleistungen.
Zielgruppe	MSB, Stadt
Kurzbeschreibung	Die Zusammenarbeit zwischen dem MSB und dem MSS ist zu optimieren. Ziel ist ein verbessertes Dienstleistungsangebot sowohl für die Bürger als auch für die Sportvereine sowie die Unterstützung der Ehrenamtlichkeit in der Sportselbstverwaltung bei ihrer Aufgabenerledigung.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre

Entwicklungsfeld 13	Entwicklungskonzept zur Förderung sportlicher Talente
Bezug Leitbild/Pakt	Pakt, Kapitel 4
Ziel	Es liegt ein Masterplan für den Leistungssport in MH vor
Erfolgskriterium	Im Rahmen eines Konzepts sind die Potentiale der Stadt MH identifiziert und aktuelle Förderkonzepte und -maßnahmen ausgewertet.  Möglichkeiten ihrer besseren Nutzung sind entwickelt sowie im Rahmen eines Konzepts konkrete Umsetzungsschritte für die Akteure des Sports erarbeitet.
Zielgruppe	Spitzensportler/innen, Sportvereine mit Leistungssportabteilung.
Kurzbeschreibung	Es gibt in Mülheim an der Ruhr eine große Zahl von Vereinen, Mannschaften und einzelnen Sportlerinnen und Sportler, die höchsten Wettkampfklassen angehören und bei Deutschen Meisterschaften bis hin zu Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen unsere Stadt repräsentieren. Vereine, Verbände und Sportlerinnen und Sportler sind allein nicht in der Lage, dieses Niveau zu halten. Die Folge: Sportlerinnen und Sportler wandern ab in auswärtige Vereine.  Um die Leistungssportförderung in MH auf eine breite Basis zu stellen, bedarf es der Aus- und Bewertung der vorhandenen Förderinstrumente und eines mit allen Beteiligten abgestimmten Entwicklungskonzeptes, eines Masterplanes für den Leistungssport im Mülheim an der Ruhr .
Zeitbedarf	1 Jahr (2008/2009)
Projektbeginn	2008
Ziele 2009	Eckwertepapier und Maßnahmenplan liegen vor
Ergebnisse 2009	Ziele erreicht; Planung ist mit den Vereinen und Verbänden vereinbart
Erläuterungen	Projekt wird vom MSS (in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis) bearbeitet
Anpassung der EF Ziele	erforderlich: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> noch nicht absehbar

### 3.4. Finanzen

Entwicklungsfelder/Handlungsprogramm	Einnahmen		Entwicklungsfelder		Handlungsprogramme	
	Zuschuss	Drittmittel (Plan 60.000)	Kosten	Ergebnis	Kosten	Ergebnis
EF 3 Sportstätten – Übernahme durch Sportvereine	5.600,00 €	0,00 €	3.796,55 €	1.803,45 €		
HP 4 Angebote der Sportvereine	9.300,00 €	5.000,00 €			9.046,22 €	5.253,78 €
HP 5 Bewegungsangebot in Kindergärten	26.000,00 €	22.756,29 €			48.756,29 €	0,00 €
HP 6 Sport in der Nachmittagsbetreuung bzw. der Offenen Ganztagschule (Grundschulen)	64.898,81 €	75.904,63 €			129.532,27 €	11.271,17 € <sup>4</sup>
EF 8 Qualifizierungszentrum im Sport	0,00 €	0,00 €			0,00 €	0,00 €
EF 9 Netzwerk für den Sport in Mülheim	3.800,00 €	0,00 €	3.296,55 €	503,45 €		
Betriebskosten SC/Sportentwicklung	43.600,00 €	0,00 €			61.258,40 €	-17.758,40 €
EF 12	9.300,00 €	0,00 €	9.134,66 €	165,34 €		
EF 13 Leistungssport	2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000,00 €		
HP 14 Ehrenamt	15.000,00 €	0,00 €			14.213,16 €	786,84 €
HP 17 Bericht „Sportentwicklung in Mülheim“	5.400,00 €	0,00 €			4.591,55 €	808,45 €
EF 19 Perspektivkonzept Sporträume	12.500,00 €	0,00 €	0,00 €	12.500,00 €		
Großer Sportbericht	56.300,00 €	0,00 €	59.361,28 €	-3.061,28 €		
Personal Sportentwicklung	104.800,00 €	0,00 €	91.235,14 €	13.564,86 €		
Druck Sportbericht 2008 (nicht verbrauchte Zuschüsse)	500,80 €					
<b>Gesamt</b>	<b>254.199,61 €</b>	<b>103.660,92 €</b>	<b>75.589,04 €</b>	<b>3.910,96 €</b>	<b>267.397,89 €</b>	<b>461,84 €</b>

<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>357.860,53 €</b>
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>342.986,93 €</b>
	<b>14.873,60 €</b>
<b>Ausstehende Kosten für 2009, siehe 3.</b>	<b>2.500,00 €</b>
<b>Ergebnis 2009 siehe 5.</b>	<b>12.373,60 €</b>

#### Kommentierung

- Höhere Einnahmen Drittmittel als ursprünglich geplant
- Ausbau und Sicherung der HP durch den Einsatz der EF-Einsparung und zusätzlich erwirtschafteten Drittmitteln.
- Für die Gestaltung/Druck des Sportberichts 2009 werden in 2010 noch Kosten von rd. 2.500 € anfallen, die noch in 2009 zu berücksichtigen sind
- Durch Verrechnung des Überschusses aus 2008 in Höhe von 16.998,81 €, konnte ein positives Ergebnis erzielt werden
- Restmittel in Höhe von 12.373,60 € werden in 2010 zur mittelfristigen Sicherung der Handlungsprogramme (insbesondere Personalstelle Koordination OGS) laut Beschluss Betriebsausschuss MSS vom 25.08.2009 (V 09/0548-01) verwendet

## 4. Vorschläge für das Jahr 2010

Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan sind keine starren, für die jeweilige Laufzeit abschließend beschriebene Instrumente des Mülheimer Sportdialogs. Die Erfahrungen bei der Realisierung der Vorhaben und ihre Rückkopplung auf die genannten Instrumente können und sollen bei Bedarf dazu führen, diese Instrumente zu verbessern.

Die folgenden Vorschläge für die Zielvereinbarungen 2010 sind daher zum einen aus der Analyse der Ergebnisse 2009 abgeleitet, zum anderen aus den Ergebnissen des in 2009 erarbeiteten „großen Sportberichts“. Für diesen Bericht wurden eine Sportverhaltensstudie, Befragungen der Vereinsvorstände und Übungsleitungen aus Vereinen (ÜL und Trainern), eine Prognosebefragung von Experten zu Sportentwicklungen und eine Befragung der Sportlehrkräfte an Schulen durchgeführt und ausgewertet.

Drittens werden in die Liste der Vorschläge auch Hinweise zu Veränderungen von Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan aufgenommen, sofern neue Sportentwicklungen dies nahe legen bzw. die Erfahrungen des bilanzierten Jahres dafür sprechen.

	Vorschlag	Erläuterung
EF 3: Übernahme von Sportstätten	Neuen Ansatz für die Umsetzung von Projekten entwickeln	Bisher noch keine Erfolge erkennbar
HP: Vereinsberatung	Angebot auf Grundlage der Empfehlungen starten	Bisher fehlten personelle Ressourcen zur Einrichtung der Angebote
EF 9: Netzwerk des Sports	Thema später wieder aufnehmen	Netzwerk ist wichtig für weiteren Ausbau und Absicherung der Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr
HP: Leistungsfähigkeit der Sportakteure	Nachhaltigkeit sichern und Ressourcen gezielt(er) einsetzen	Vereinbarungen in Pakt und Kooperationsvertrag nutzen
Großer Sportbericht	<u>Leitbild: neue Akzente</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebotsgruppe: Gesundheit</li> <li>• Zielgruppe: Ältere</li> <li>• Anbietergruppe: Sportvereine</li> </ul> <u>Pakt für den Sport / Kooperationsvertrag</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportförderung gezielter ausrichten</li> <li>• Finanzielle Förderung: „nach unten“ absichern</li> <li>• Förderung Vereine</li> <li>• Zukunftssicherung</li> </ul> <u>Sportentwicklungsplan: umbauen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EF Sport und Gesundheit</li> <li>• EF Sport der Älteren</li> <li>• HP Vereinsentwicklung ausbauen</li> <li>• EF Sportstätten: neue Betreibermodelle</li> </ul>	siehe Ergebnisse und deren Interpretation
	Zukunftswerkstätten einrichten, um die „neuen“ Themen in Richtung Vereine, erwerbswirtschaftliche Anbieter und Sportförderung im Kreise der Sportakteure zu diskutieren	neue Arbeitsform, die bei Bedarf auch zu kontinuierlichen Dialogformen werden können

## 5. Übersicht Sportentwicklungsplan Mülheim an der Ruhr 2005 - 2009

Nr	Thema	2005 /2006	2007	2008	2009
EF 01	<b>Modernisierung von Sportstätten</b> (Eingebunden in EF18) Priorität A2 mit EF3 A= vorrangig umsetzen B= sobald wie möglich umsetzen C= nachrangig umsetzen (bedeutet nicht beliebig)	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF
EF 02	<b>Sportstätten Prüfung und Veränderung bzgl. Sportgelegenheiten</b> (Eingebunden in EF 18) B mit EF 16	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF
EF 03	<b>Sportstätten Übernahme durch Sportvereine</b> A1	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>Eckwertepapier abgestimmt</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>Eignungskataloge sind im Eckwertepapier (EP) integriert</li> <li>EP ist von Steuerungsgruppe autorisiert</li> <li>Bewerbungsverfahren (2.Runde) abgeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verhandlungen mit SV Raadt u. TSV Viktoria aufgenommen u. z.Zt. ausgesetzt (keine Grundlage für Übernahme i.S. der Projektziele vorhanden)</li> <li>Keine Einbindung TV Einigkeit, da Planungen der Sanierung TH Springweg kurzfristig geändert</li> <li>Zwischenbericht liegt vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertende Gespräche</li> <li>Weitere Partner ausgewählt</li> <li>Ende 2008 keine realisierbare Projektkonstellation</li> <li>Fortsetzung in 2009</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Einbindung von KTV und Union 09 möglich, da jeweilige Einzelplanungen eine Projektkonstruktion nach den Kriterien des EF 3 nicht zuließ</li> </ul>
EF 04	<b>Angebote der Sportvereine</b> a. <b>Sport der Älteren</b> b. <b>Sport der Jugendlichen</b> c. <b>Gesundheitsorientierte Sportangebote</b> A1	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsprozesse haben in 10 Vereinen begonnen</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>10 Vereine sind in der Beratung</li> <li>Zwischenbericht liegt vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ziele sind erreicht</li> <li>Zwischenbericht mit Befragungsergebnissen liegt vor</li> <li>Von 10 Vereinen sind noch 8 in Beratung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschlussbericht mit Empfehlungen für ein Handlungsprogramm liegt vor</li> <li><b>EF ist abgeschlossen</b></li> </ul>	<b>HP 04</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungsprogramm liegt vor und ist beschlossen</li> </ul>

Nr	Thema	2005/2006	2007	2008	2009
EF 05	<b>Bewegungsangebot in Kindergärten (Springmäuse) A1</b>	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>In 8 Kindergärten finden Bewegungsangebote statt</li> <li>Qualitätszirkel sind eingerichtet</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>Angebote aus 2005 wurden weitergeführt</li> <li>Arbeitspapier zur Finanzierung liegt Entwurf vor</li> <li>Machbarkeitsanalyse zur Elternarbeit liegt Entwurf vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Angebote aus 2005 wurden weitergeführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungsfeld ist ausgewertet</li> <li>Abschlussbericht liegt vor</li> <li>Handlungsprogramm ist beschlossen</li> <li>Angebote sind in „Prima Leben“ konzeptionell verankert</li> <li><b>EF ist abgeschlossen</b></li> </ul>	<b>HP 05</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>In 6 Kitas finden regelmäßige Bewegungsangebote „medl-Springmäuse“ mit rund 275 Kindern statt.</li> <li>Erste Vereinspartnerschaften sind entstanden</li> </ul>
EF 06	<b>Sport in der Nachmittagsbetreuung bzw. der offenen Ganztagschule (Grundschulen) A1</b>	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>11 Schulen (von 15) werden vom MSB betreut</li> <li>8 Vereine sind beteiligt</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Vereinbarung mit Trägern der OGS liegt vor</li> <li>MSB hat Trägerschaft für den Ganztags am Blötter Weg übernommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ressourcen für Betreuung ausgeweitet</li> <li>Zufriedenheitsbefragungen durchgeführt</li> <li>Blötter Weg: Klärung in 2007 wegen Gesamtplanung Schulen (noch) nicht möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschlussbericht liegt vor</li> <li>Entwurf HP liegt vor</li> <li>Ab 2009 wird Sport in der OGS als HP umgesetzt</li> <li>Trägerschaft OGS Blötter Weg wird fortgesetzt</li> <li><b>EF ist abgeschlossen</b></li> </ul>	<b>HP 06</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Koordinierungsstelle beim MSB betreut mehr als 30 Schulen mit über 80 Bewegungsangeboten in der Woche</li> <li>Sek. I wurde ausgebaut</li> <li>Trägerschaft OGS Blötter Weg wird fortgesetzt</li> </ul>
EF 07	<b>Sport-/Fitnessgr. als freiwillige Schülersportgemeinschaft für Schüler mit mangelnden Bewegungserfahrungen B mit EF 5</b>	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF
EF 08	<b>Qualifizierungszentrum im Sport A1</b>	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl Maßnahmen von 11 (2004) auf 15 (2005) erhöht (= 36%)</li> <li>Anzahl TN von 114 (2004) auf 233 (2005) Steigerung um 104%</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinweise auf spezielle Qualifizierungsm. liegen nicht vor</li> <li>Arbeitspl. EFQM liegt nicht vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionales Qualifizierungszentrum arbeitet</li> </ul>	<b>HP 08</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regionales Qualifizierungszentrum arbeitet als HP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionales Qualifizierungszentrum arbeitet</li> </ul>

Nr	Thema	2005/2006	2007	2008	2009
EF 09	Netzwerk für den Sport in Mülheim A2	2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Material für Netzwerkgründung liegt vor</li> <li>• Infogespräch geführt, Vorschlag liegt vor</li> <li>• Sportkonferenz hat beraten, aber nicht abschließend entschieden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele EF angepasst</li> <li>• Keine Diskussion/Entscheidung in Sportkonferenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele auf 2009 verschoben, um nach Neubesetzung der Sportkonferenz Herbst 2009 (Kommunalwahlen) eine kontinuierliche Beschäftigung zu gewährleisten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionspapier als Grundlage für den Einstieg liegt vor</li> <li>• Diskussion in der Sportkonferenz wurde mangelnder Akzeptanz des Themas nicht eingeleitet</li> </ul>
EF 10	Optimierung der Leistungsfähigkeit der Sportakteure in Mülheim A1	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal eingestellt/übernommen</li> <li>• Organisatorische Veränderungen für Service Center abgeschlossen</li> <li>• Allg. Auftrag u. Service versprechen formuliert</li> <li>• Web Kommunikation Sportdialog Auftritt konzipiert</li> <li>• Auftrag MSB Auftritt erteilt, Grundkonzept erstellt</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenbefragung ist ausgewertet. Zufriedenheitsgrad insgesamt: 83%</li> <li>• Besetzung des Front Office durch Einsatz von Aushilfskräften optimiert</li> <li>• Statistik liegt vor</li> <li>• Eckwertepapier Optis liegt vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ServiceCenterSport und Internet sind Regelleistungen</li> <li>• Optis wird als neue Organisation nicht weiter verfolgt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenbefragung ServiceCenterSport wurde bis 2009 wegen zu geringer Beteiligung verlängert</li> </ul>	<b>HP 10</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragungsergebnisse liegen vor</li> <li>• ServiceCenterSport arbeitet</li> </ul>
EF 11	Partnerschule des Leistungssports A2	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF
EF 12	Öffentlichkeitsarbeit für Sportangebote verbessern B	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplan zur Öffentlichkeitsarbeit liegt vor</li> <li>• Geplante Veranstaltung im Dez. 2009 wurde auf 2010 verschoben</li> </ul>

Nr	Thema	2005/2006	2007	2008	2009
EF 13	Entwicklungskonzept zur Förderung sportlicher Talente A2			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bearbeitung des EF geklärt</li> <li>• Beschreibung aktualisiert</li> <li>• Projektplan erarbeitet</li> <li>• Nach Projektplan wird gearbeitet und mit Verbänden Badminton/Hockey an Konzept gearbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eckwertepapier und Maßnahmenplan liegen vor</li> <li>• Planung ist mit Vereinen und Verbänden vereinbart</li> </ul>
EF 14	Ehrenamt A1	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befragung durchgeführt</li> <li>• Auswertung noch nicht abgeschlossen</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschlag für ein Handlungsprogramm (HP) liegt vor</li> <li>• MSB Vorstand hat Maßnahmenliste pos. bewertet</li> <li>• Finanzierung eines HP in die Haushaltsberatungen 2007 eingebracht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsprogramm ist von Stadt und MSB beschlossen</li> <li>• Umsetzung ist sichergestellt</li> <li>• <b>Entwicklungsfeld ist abgeschlossen</b></li> </ul>	<b>HP 14</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führungskräftetreff</li> <li>• Vereinssprechstunde</li> <li>• Ehrenamtsforum</li> </ul> Weitere Angebote des HP werden schrittweise umgesetzt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HP wird umgesetzt</li> </ul>
EF 15	Betriebliche Gesundheitsförderung C	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF
EF 16	Sportgerechtigkeits-prüfung aller Sporträume und -plätze (Eingebunden in EF 18) B mit EF 2	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF
EF 17	Bericht „Sportentwicklung in Mülheim“ A1	2005 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht mit Ergeb. u. Imp. zur Verbesserung/Weiterentwicklung, Umsetzung Sportentwicklungsplans liegt vor</li> </ul> 2006 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht liegt vor</li> <li>• Sportbericht wurde in Sportkonferenz zugestimmt</li> </ul> Sportbericht ist ein regelmäßiges Instrument des Mülheimer Sportdialogs	<b>HP 17</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht liegt vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht liegt vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht liegt vor</li> </ul>

Nr	Thema	2005/2006	2007	2008	2009
EF 18	<b>Modernisierung von Sportstätten u. Sportgelegenheiten (Bündelung der EF 1/2/16)</b>	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF	(noch) nicht umgesetztes EF